

Stetsch.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden-Altstadt. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirks-Kommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 152, 1899: 2356, am 1. Dezember 1900: 2461 Personen

Stetsch (Steiz, Sthetz Stetsch, Steez) erscheint zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1260. Um diese Zeit besaß hier der Bauer Rodewant 2 Hufen, von denen sich im Jahre 1295 die eine im Besitze seiner Wittwe Myleka und seines Sohns Hugo, die andere aber im Besitze eines zweiten Sohns, Namens Borysch, befand. Von diesen beiden Hufen waren zu der Vicaria und dem Altar, die um diese Zeit der Pfarrer Conrad zu Boritz zu Ehren des heiligen Andreas und der heiligen Katharina im Kreuzgange der Domkirche zu Meißen gestiftet hatte, jährlich 2 Talente (67 Mk. 20 Pf.) zu bezahlen, die auch in der Bestätigungsurkunde Kaiser Karl IV. vom Jahre 1350 unter den Renten des Hochstifts mit aufgeführt werden. Jedenfalls hat der Ort schon früher als slavische Gründung bestanden, worauf seine Bauart hinweist. Noch vor 25 Jahren bildeten ihn nämlich nur zwei Häuserreihen, die einen länglichrunden Dorfplatz umgaben — eine Bauweise, wie sie die Sorbenwenden liebten, die schon seit der Mitte des 6. Jahrhunderts n. Chr. im Elbthale Ackerbau trieben. Von ihren Vorgängern, den Hermunduren, die vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung im Elbthale wohnten, mögen die Urnen und Beigefäße, sowie die Metallbeigaben, herrühren, wie sie im hiesigen Urnengräberfelde gefunden worden sind und nach den Angaben des Taubstummenlehrers Ebert dem Lausitzer Typus entsprechen, also von den Germanen stammen; sie reichen bis zum Beginn der Völkerwanderung und dem Eindringen der Slaven und gehören, wissenschaftlich betrachtet, der Uebergangszeit vom Bronzezeitalter zur Eisenzeit, der späten Hallstadtperiode bis zur Frühlatenezeit an. 1468 stand Stetsch als bischöfliches Dorf unter dem Obergerichte Briesnitz. Nach einer Urkunde vom Jahre 1519 besaß der Altar „Aller Heiligen“ in der Domkirche zu Meißen hier 50 Groschen (35 Mk.) Jahreszinsen. Eingepfarrt ist Stetsch von jeher in die Kirche zu Briesnitz. Früher gehörte es auch in die Schule zu Briesnitz; jetzt besitzt es eine eigne Schule, die am 4. März 1878 eingeweiht wurde, und in die das nahe Mobschag eingeschult ist. Stetsch besitzt gute Gebirgswasserleitung (ohne Maschinenbetrieb) elektrisches Licht und Kraft zu den niedrigsten Sätzen, neue geräumige Schule, schöne breite und trockene Straßen, freiwillige Feuerwehr, schönes Bauland für Villen und Fabriken an Bahn und Elbe gelegen, täglich 36 Eisenbahnpersonenzüge, günstige Dampfschiffsverbindung von Göhlis und Kemnitz aus. Die Vorarbeiten für die elektrische Straßenbahn sind im Gange. Preiswerthe Grundstücke, geräumige und helle Wohnungen. Stetsch hat vollständig ebene Lage und ist ein gern besuchter Ausflugsort.

Verzeichniß der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

Gemeinderathskollegium.

Gemeindevorstand: Grove, Armin, Kunst- u. Handlungsgärtner, Meißnerstr. 29.
Gemeindeälteste: Merbitz, Gustav, Meißnerstraße 63; Rauer, Reinhard, Meißnerstr. 52.
Gemeinderathsmitglieder: Zehsche, Oscar, Ministerial-Aufw., Meißnerstr. 12; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißnerstr. 21; Gläser, Hermann, Gärtnereibes., Meißnerstr. 15; Haase, Ernst, Fabrikbes., Meißnerstr. 80; Lorenz, Paul, Baumstr., Kemnitzerstr. 12; Dieß, Georg Nicol., Sattler, Bismarckstr. 12; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißnerstraße 53; Rost, Gustav, Gärtnereibes., Meißnerstr. 91; Kunze, Theodor, Gutsbes., Dorfpl. 8.

Gemeindeamt. (Schulstr. 23.)

Geöffnet von 9—1 und 3—6 Uhr.
Gemeindebeamte:

Schöne, Julius, Kassirer, Meißnerstr. 2.
Stephan, Martin, Kassen-Assist. u. verpfl. Protokollant d. Gemeinderathes, Bismarckstr. 5.
Gebhardt, Walther, Hilfsverpfl., Kemnitzerstr. 77.
Hofmann, August, Schutzmann, Schulstr. 23.
Häse, Karl, Nachtschutzmann, Schulstr. 23.

Gemeindekrankenkasse.

Geöffnet von 9—1 und 3—6 Uhr.
Kassirer: Grove, Armin, Gemeindevorstand;
Kassen-Assist.: Stephan, Martin.

Kgl. Standesamt. (Briesnitz.)

Standesbeamter: Gem.-Vorstand Felgentreff.

Kgl. Friedensrichteramt. (Cotta.)

Friedensrichter: Gem.-Vorstand Grahl.

Kgl. Gendarmerie-Station.

Coffeabaude. Kern, Oswald.

Kirche. (Briesnitz.)

Kirchenvorstand: Dungen, Pastor, Vorsitzender;
Merbitz sen., Gstv., Meißnerstr. 63.

Pfarramt. (Briesnitz.)

Geistliche: Pastor Dungen; Diakonus Laible.

Schule. (Schulstr. 27.)

Schulvorstand: Grove, Armin, Gem.-Vorst., Vorsitzender; Gläser, Herm., Schulkassirer; Ludwig, Gustav, (Mobschag); Lorenz, Paul; Rauer, Reinhard; Kürbis, Robert, (Mobschag); Hauckelt, W., (Mobschag). Spezialkassirer: Schöne, Jul., Meißnerstr. 2.
Verpfl. Protokoll. d. Schulvorstandes: Stephan, Martin.

Lehrer: Bellmann, Max, 1. Lehrer; Gäbler, Max, 2. Lehrer; Krümmer, Erich, 3. Lehrer; Steinhäuser, Franz, 4. Lehrer; Gotthardt, Hans, Hilfslehrer; Fichner, Oskar, Hilfslehrer; Schüler, Georg, Hilfslehrer.

Armenauschuß.

Grove, Armin, Gem.-Vorst., Meißnerstr. 29, Vorsitzender; Hörnig, Heinrich, Meißnerstraße 53; Kunze, Theodor, Dorfpl. 8; Dieß, Georg, Bismarckstr. 12.

Freiwillige Feuerwehr.

Gebhardt, Louis, Brandmstr., u. ca. 30 Mann.
Meldestelle: Kemnitzerstr. 77.

Ärzte:

Dr. Jacobi, (Stetsch), Meißnerstr. 29.

Bezirks-Thierarzt.

Schmidt, Johannes, Dresden, Brunaerstr. 22.III.

Apothek. (Cotta.)

R. Battmann, vis-à-vis Hofbrauhaus.

Verpfl. Trichinen- u. Laienfleischbeschauer.

Eberhardt, Edmund, Kemnitz, Meißnerstr. 9.
Stellvertr.: Grieße, Johann, Briesnitz, Meißnerstr. 31 C.

Wissenschaftl. Fleischbeschauer.

Sonntag, Karl, approb. Thierarzt, Dresden, Jahnstr. 6. Stellvertr.: Dr. Töpfer, approb. Thierarzt, Löbtau, Wilsdrufferstr. 10; Göllnitz, F., approb. Thierarzt, Serkowitz.

Bezirks-Gebammen.

Klammer, Pauline, Schulstr. 21, Stetsch; Jänicke, Anna, Coffeabaude, Heinrichstr. 17; Dehnel, Helene, Coffeabaude, Bahnhofstr. 2.

Bezirks-Heimbürgin.

Richter, (Briesnitz).

Todtenbettmeister.

Zumpe, (Briesnitz).

Bezirks-Schornsteinfegermeister.

Raumann, Bernhardt, (Briesnitz).

Kaiserl. Post- u. Telegraphenamnt. (Stetsch-Kemnitz, Meißnerstr. 27.)

Geöffnet: im Sommer an Wochentagen 7—12 U. Vorm., 3—7 U. Nachm.; im Winter 8—12 U. Vorm., 3—7 U. Nachm.; Sonn- u. Feiertags 8—9 U. Vorm., 12—1 U. Nachm., außerdem nur f. Telegramme 5—6 U. Nachm.

Königl. Schlachtsteuer-Einnahme.

(Schulstr. 24.)

Einnahmer: Theurich, August.

Ortsrichter.

Beyer, Ernst, Dorfpl. 3.

Specialität: Radeberger Pilsner.

Siehe Geschäftsanzeiger Seiten 3, 5, 7, 9.

VI. 35*